

Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteleuropäischen Fauna.

Von Günter Wenzel, Magdeburg.

(Fortsetzung)

Acidalia dilutaria Hb. und *humiliata* Hufn.

A. dilutaria Hb. Vorderrand der Vorderflügel in der Farbe der Flügel bräunlichgelb. Auf den Vorderflügeln 3—4 schwarzbraune Querlinien, die sich bis auf die nach der Wurzel zu gelegene auf den Hinterflügeln fortsetzen, Saumlinie schwarz punktiert.

A. humiliata Hufn. Der Vorderrand der Vorderflügel bis zur Spitze rotbraun. Flügel in der Zeichnung sehr ähnlich der vorigen. Die drei Querlinien olivgrau, Saumlinie sehr fein gezeichnet.

Acidalia inornata Hw. und *deversaria* HS.

A. inornata Hw. Grundfarbe der Flügel schmutzigstrohgelb mit mehreren matten Querstreifen. Der äußere Querstreifen auf den Hinterflügeln am Vorderrande nach innen gebrochen, Saumlinie fein dunkel punktiert.

A. deversaria HS. Grundfarbe der Flügel dunkler als bei der vorigen. Die Querstreifen kräftiger ausgebildet. Die Wellenlinie stärker beschattet. Die äußere Querlinie auf den Vorderflügeln am Vorderrande nach der Saumlinie zu gebrochen.

Acidalia marginepunctata Göze und *incanata* L.

A. marginepunctata Göze. Grundfarbe weißlichgrau, dicht dunkelgrau bestäubt. Die Wellenlinie hell, innen dunkel beschattet. Diese dunkle Beschattung bildet etwa in der Mitte der Vorderflügel zwei wurzelwärts gekrümmte hohe Bögen.

A. incanata L. Grundfarbe bläulichgrau. Vorderflügel gestreckter als bei der vorigen. Die dunkle Beschattung der Wellenlinie gleichmäßiger, ebenso die Querlinien gerader, meist verloschen.

Acidalia ternata Schreck. (= *fumata* Stph.), *floslactaria* Hw. (= *remutaria* Hb.), *nigropunctata* (= *strigillaria* Hb.).

A. ternata Schreck. Grundfarbe der Flügel strohgelb mit bräunlicher Bestäubung, ohne Mittelpunkte. Vorderflügel mit drei, Hinterflügel mit zwei gelbbraunen, meist verloschenen Querlinien, die nicht gezähnt sind. Hinterflügel abgerundet.

A. floslactaria Hw. Grundfarbe der Flügel reiner weißlichgelb und glänzender. Querlinien wie die vorige. Der hintere Querstreifen deutlich gezähnt. Mittelpunkte nur auf den Hinterflügeln oder auch dort fehlend. Die Hinterflügel kaum merkbar geeckt.

A. nigropunctata. Grundfarbe der Flügel grau, dicht schwärzlich bestäubt. Die Mittelpunkte deutlich vorhanden. Die Querlinien deutlich ausgeprägt und viel dunkler als bei den beiden vorigen. Die hintere Querlinie deutlich gezackt. Die Hinterflügel deutlich geeckt.

Acidalia nemoraria Hb., *caricaria* Reutti., *Deilinia pusaria* L.,
exanthemata Sc.

A. nemoraria Hb. Grundfarbe schneeweiß. Die gelblichen Querlinien deutlich hervortretend, ebenso die Saumpunkte. Die inneren Querlinien stark gewellt. Mittelpunkte auf Vorderflügeln und Hinterflügeln vorhanden. Flügel breit. Auf der Unterseite Mittelpunkte vorhanden. Querlinien deutlich sichtbar.

A. caricaria Reutti. Grundfarbe weiß. Die gelblichen Querlinien deutlich, aber gerader als bei der vorigen. Mittelpunkte nur auf den Hinterflügeln vorhanden. Flügel schmaler als bei der vorigen. Im ganzen kleiner.

D. pusaria L. Grundfarbe weiß, fein grau bestäubt. Die Querstreifen graubraun. Die Fühler des ♂ doppelt kammzählig, nach der Spitze zu sägezählig. Auf der Unterseite die Mittelpunkte schwach. Querlinien nicht sichtbar.

D. exanthemata Sc. Grundfarbe weiß, dicht braun gesprenkelt. Die Querstreifen rostgelb. Auf der Unterseite dicht grob braun gesprenkelt. Nur der hintere Querstreifen angedeutet.

Acidalia deornata Sc., *decorata* Bkh. (= *violata* Thnbg. v. *decorata* Bkh.).

A. deornata Sc. Grundfarbe weiß. Im Saumfeld eine Binde, die aus goldbräunlichen Flecken besteht. Der Halskragen ist rostbraun.

A. decorata Bkh. Grundfarbe gelblichweiß. Im Saumfeld eine Binde, die aus blaugrauen Flecken besteht. Der Halskragen ist schwarzbraun.

Codonia porata F. und *punctaria* L.

C. porata F. Flügel ledergelb, bräunlich und rötlich gesprenkelt. Die Mittelpunkte auf Vorder- und Hinterflügeln weiß gekernt.

C. punctaria L. Flügel ledergelb, schwärzlich und rötlich bestäubt. Mittelpunkte fehlen. Durch die Mitte der Flügel zieht sich ein braunroter Streifen, der zu beiden Seiten durch eine Reihe schwarzer Punkte gesäumt wird.

Lythria purpuraria L. mit f. *lutearia* de Villers, *purpurata* L.,
gen. vern. *rotaria* F.

In den meisten Werken werden die beiden sehr ähnlichen Arten merkwürdigerweise nicht auseinander gehalten oder es wird, wie z. B. bei Spuler, Lampert usw., nur *purpuraria* aufgeführt, worunter beide Arten verstanden werden. Es ist daher ein besonderes Verdienst von Herrn Dr. F. Heydemann, Kiel, in der „Entom. Zeitschrift“, 50. Jahrg., Nr. 14/16 vom 8. Juli 1936, klar die Unterschiede der beiden guten Arten herausgestellt zu haben. Da ich bei der Vergleichung ähnlicher Arten nur die äußeren, leicht erkennbaren Merkmale heranziehe, will ich nur diese, Herrn Dr. Heydemann folgend, hier aufführen:

L. purpuraria L. Grundfarbe der Sommergeneration ockergelb mit zart rötlichem Ton. Querbinden schmal, matter, die äußere nicht doppelt. Selten Mittelbinde durch kurzen Strich an der Kosta angedeutet.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Wenzel Günter

Artikel/Article: [Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna. 71-72](#)